

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex

Kommende regulatorische Anforderungen und der DNK als niederschwelliger Einstieg

RENN.west – SpringSchool on Corporate Sustainability Management
18. April 2024



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Mehr als ein Berichtsstandard.



Der DNK – Mehr als ein Berichtsstandard



- Der DNK ist ein **Transparenzstandard** zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Er wurde 2010 im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Dialogs entwickelt. Der **Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)** ist sein Urheber.
- Geeignet ist der DNK für **alle Unternehmensformen**, egal welcher Größe.
- Er dient als Instrument zur **Reflexion** der eigenen unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistung und zur **strategischen Weiterentwicklung**.

Der aktuelle DNK – 20 Kriterien und ausgewählte Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeitskonzept

Strategie Kriterien 1-4

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement Kriterien 5-10

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
8. Anreizsysteme
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
10. Innovations- und Produktmanagement

Nachhaltigkeitsaspekte

Umwelt Kriterien 11-13

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
13. Klimarelevante Emissionen

Gesellschaft Kriterien 14-20

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
17. Menschenrechte
18. Gemeinwesen
19. Polit. Einflussnahme
20. Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK ist hinterlegt mit 16 EFFAS- bzw. 28 GRI-Leistungsindikatoren (GRI SRS).

Das Herzstück des DNK: Die aktuelle Datenbank

Die Datenbank enthält alle Erklärungen zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die Datenbank ist das Herzstück des DNK. Hier finden Sie alle bisher veröffentlichten Erklärungen der über 1.000 DNK-Anwenderunternehmen. Auf diese Weise werden die Nachhaltigkeitsbemühungen der Organisationen sichtbar und vergleichbar gemacht. Nutzen Sie gerne die Filteroptionen und die Freitextsuche, um spezifische Informationen zu finden. Hier können Sie sich zudem registrieren und ein Organisationsprofil anlegen, wenn Sie eine eigene DNK-Erklärung abgeben möchten. Hilfestellungen zur Erstellung einer DNK-Erklärung finden Sie unter [Bericht erstellen](#) sowie [Unterstützung](#).

Hinweis

Die Brancheneinteilung der Unternehmen orientiert sich an den NACE-Codes der EU.

[Zur Übersicht](#)

[Registrieren](#) | [Anmelden](#)

Filteroptionen anzeigen >

NEUESTE # A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Unternehmen suchen 20 Unternehmen (von 1195)

Moments Festival >
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster >
Beamten-Wohnungs-Baugenossenschaft eG >
corsus - corporate sustainability >
Wilhelm Klein GmbH >
G.A.Röders GmbH & Co. KG >
Kulturprojekte Berlin GmbH >

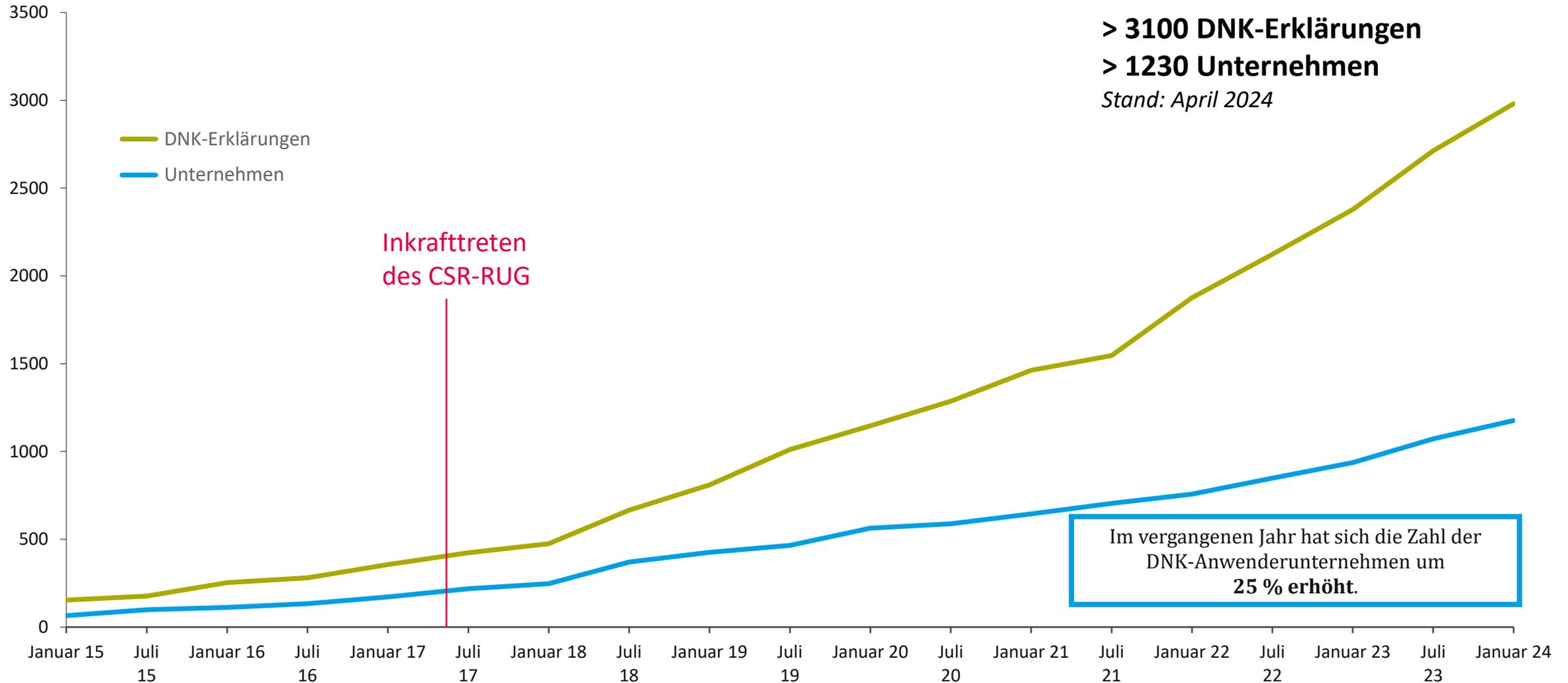
Filteroptionen anzeigen ▾

Anzahl Mitarbeiter	Alle ▾
Firmensitz	Alle ▾
Branche	Alle ▾
Unternehmenstyp	Alle ▾
Börsennotierung	Alle ▾
Prüfung durch Dritte	Alle ▾
Sprache	Alle ▾
Berichtsjahr	Alle ▾
Berichtspflicht	Alle ▾
NAP Wirtschaft & Menschenrechte	Alle ▾
Schulungspartner	Alle ▾
EU-Taxonomie	Alle ▾
Volltextsuche 🔍	

[Filter](#)

NEUESTE # A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Die Zahl der DNK-Anwenderunternehmen steigt stark an



EU gibt Rahmen vor



AKTUELL



AB 2024



inkl.



NFRD und CSRD im Vergleich I

NFRD

SCOPE

Alle kapitalmarktorientierte Unternehmen, Versicherungen und Kreditinstitute mit...

mehr als 500 Mitarbeitenden

und

mind. 40 Mio. Umsatz

oder

mind. 20 Mio. Bilanzsumme

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Große haftungsbeschränkte Unternehmen, Versicherungsunternehmen, Kreditinstitutionen mit..

mehr als **250** Mitarbeitenden,

mind. 50 Mio. Euro Umsatz,

mind. 25 Mio. Euro Bilanzsumme,

Erfüllen mind. **2/3 Kriterien**

Alle **kapitalmarktorientierten** Unternehmen außer Kleinbetriebe

Nicht-EU-Unternehmen mit mind. 150 Mio. Euro Umsatz innerhalb der EU und EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

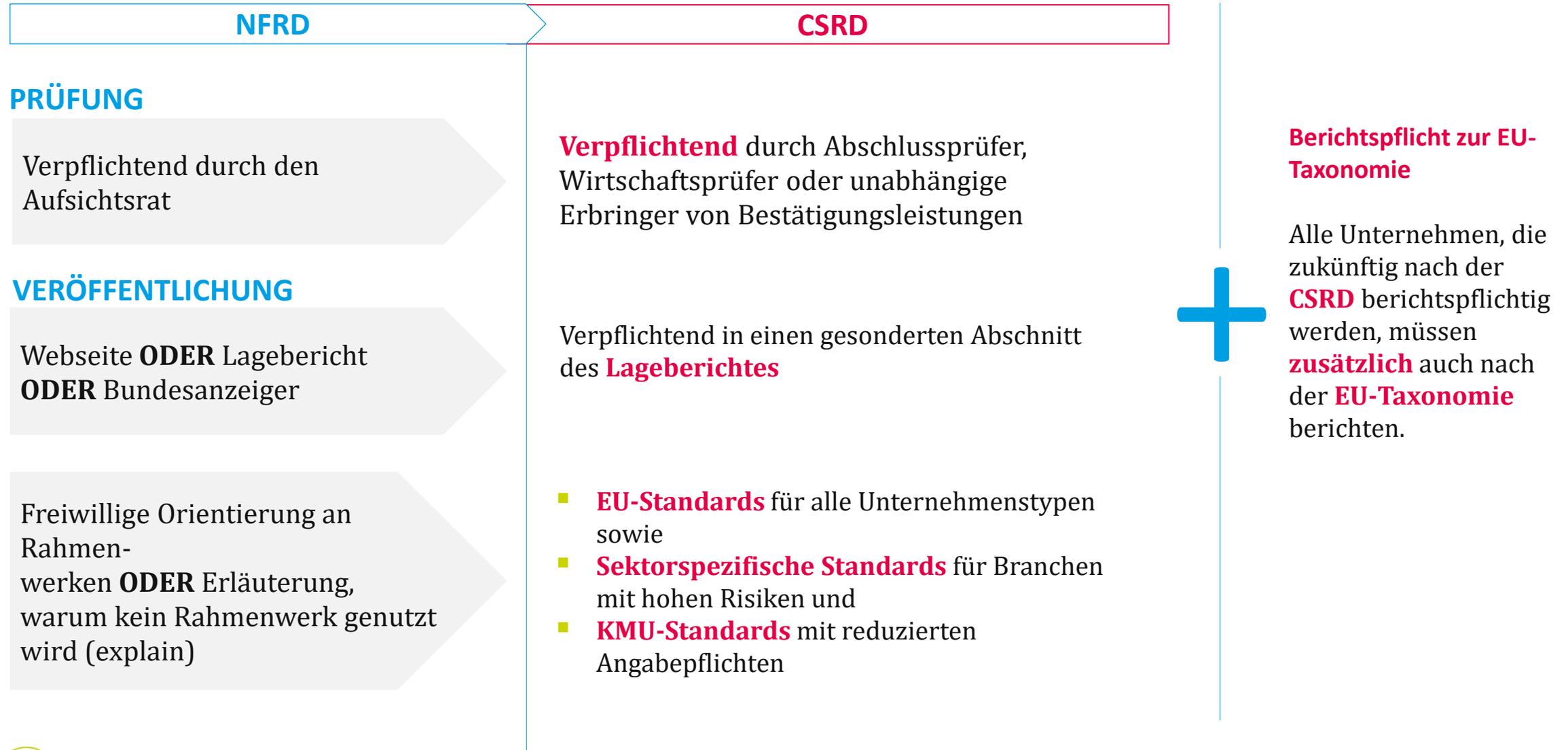
Tochterunternehmen werden grundsätzlich von der Berichterstattungspflicht befreit

Ausnahmen/ Besonderheiten:

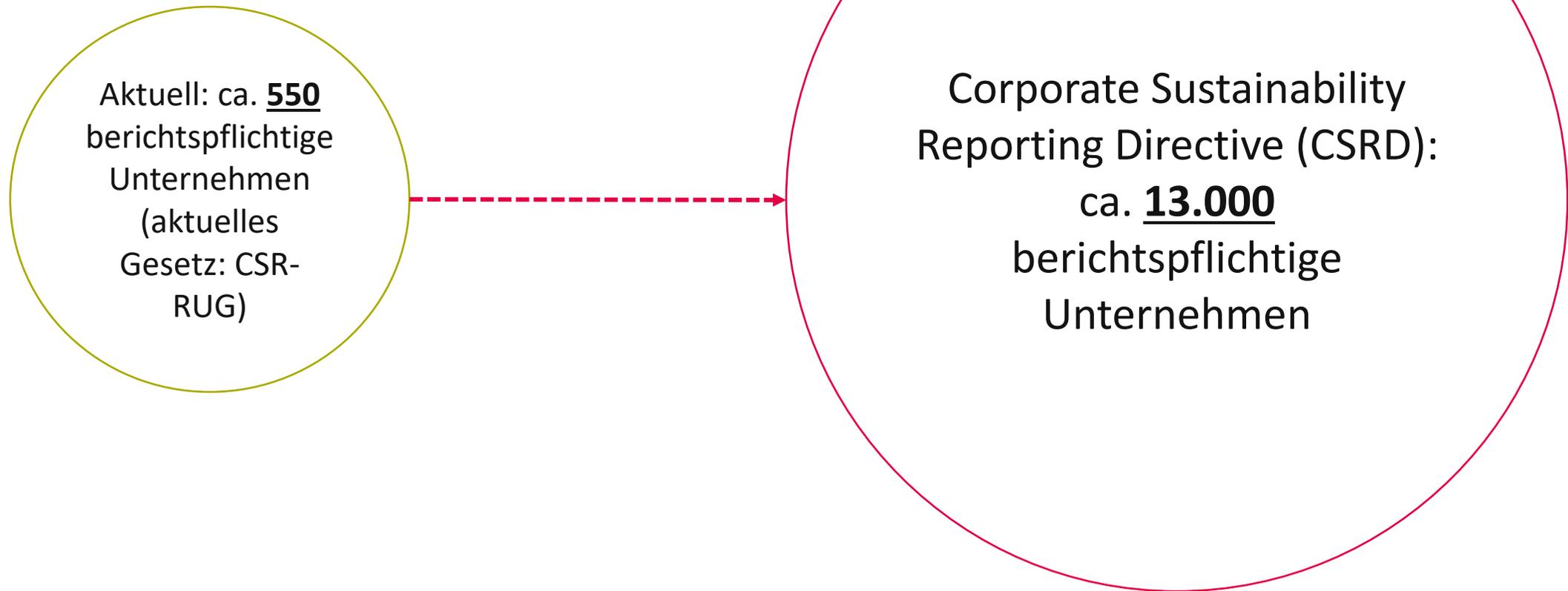
a) Keine Befreiung für kapitalmarktorientierte Tochterunternehmen

b) Wenn sich die Risiken und Auswirkungen von Tochter und Mutter signifikant unterscheiden, müssen die Risiken und Auswirkungen der Tochter im Konzernlagebericht aufgeführt werden

NFRD und CSRD im Vergleich II



Betroffene Unternehmen in Deutschland



Wesentlichkeit in der CSRD: Doppelte Wesentlichkeit

Financial Materiality

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens



Chancen

Risiken

Impact Materiality

Auswirkungen des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen



Positive Auswirkungen

Tatsächliche und mögliche negative Auswirkungen

CSRD | Zeitplan



Finale Fassung: European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

ÜBERGREIFENDE STANDARDS

ESRS 1
Allgemeine Anforderungen

ESRS 2
Allgemeine Angaben

UMWELT

ESRS E1
Klimawandel

ESRS E2
Umweltverschmutzung

ESRS E3
Wasser- und
Meeresressourcen

ESRS E4
Biologische Vielfalt und
Ökosysteme

ESRS E5
Ressourcennutzung
und Kreislaufwirtschaft

SOZIALES

ESRS S1
Eigene Belegschaft

ESRS S2
Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

ESRS S3
Betroffene Gemeinschaften

ESRS S4
Verbraucher und Endnutzer

GOVERNANCE

ESRS G1
Unternehmenspolitik

ESRS 1: Wiederkehrende Bereiche in den ESRS

Die Angabepflichten im ESRS 2, in themenbezogenen ESRS und in sektorspezifischen ESRS sind in folgende **Berichterstattungsbereiche** unterteilt:

Bereich	Das wird berichtet
Governance (GOV)	die Verfahren, Kontrollen und Vorgänge im Bereich der Governance zur Überwachung, Verwaltung und Beaufsichtigung von Auswirkungen, Risiken und Chancen
Strategie (SBM)	das Zusammenspiel der Strategie und des Geschäftsmodells des Unternehmens mit dessen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, einschließlich des Umgangs des Unternehmens mit diesen Auswirkungen, Risiken und Chancen
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO)	das bzw. die Verfahren, mit dem/denen das Unternehmen <ol style="list-style-type: none">1. Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt und ihre Wesentlichkeit bewertet2. sowie wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte mittels Strategien und Maßnahmen angeht
Parameter und Ziele (MT)	die Leistung des Unternehmens, einschließlich der von ihm festgelegten Ziele und der Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele

Nur der **ESRS 2** umfasst folgende weitere Bereiche:

Bereich	Das wird berichtet
Mindestangabepflichten in Bezug auf Strategien (MDR-P) und Maßnahmen (MDR-A) Mindestangabepflichten in Bezug auf Parameter (MDR-M) und Ziele (MDR-T)	Das Unternehmen wendet die Mindestangabepflichten in Bezug auf Strategien, Maßnahmen, Parameter und Ziele zusammen mit den entsprechenden Angabepflichten der themenbezogenen und sektorspezifischen ESRS an

Ein Beispiel aus den ESRS: E1 Klimawandel

Unternehmen müssen in ESRS **E1 Klimawandel** über folgende Aspekte berichten:

Index	Angabepflicht	Kategorie
ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme	Governance
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	Strategie
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
E1-2	Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie die THG-Gesamtemissionen	Parameter und Ziele
E1-7	Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Gutschriften	
E1-8	Interne CO2-Bepreisung	
E1-9	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	

Ein Ausblick auf den CSRD-konformen DNK

Was können Sie erwarten?

Wir integrieren die neuen EU-Berichtstandards → European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Der DNK wird unter
Berücksichtigung der ESRS
weiterentwickelt



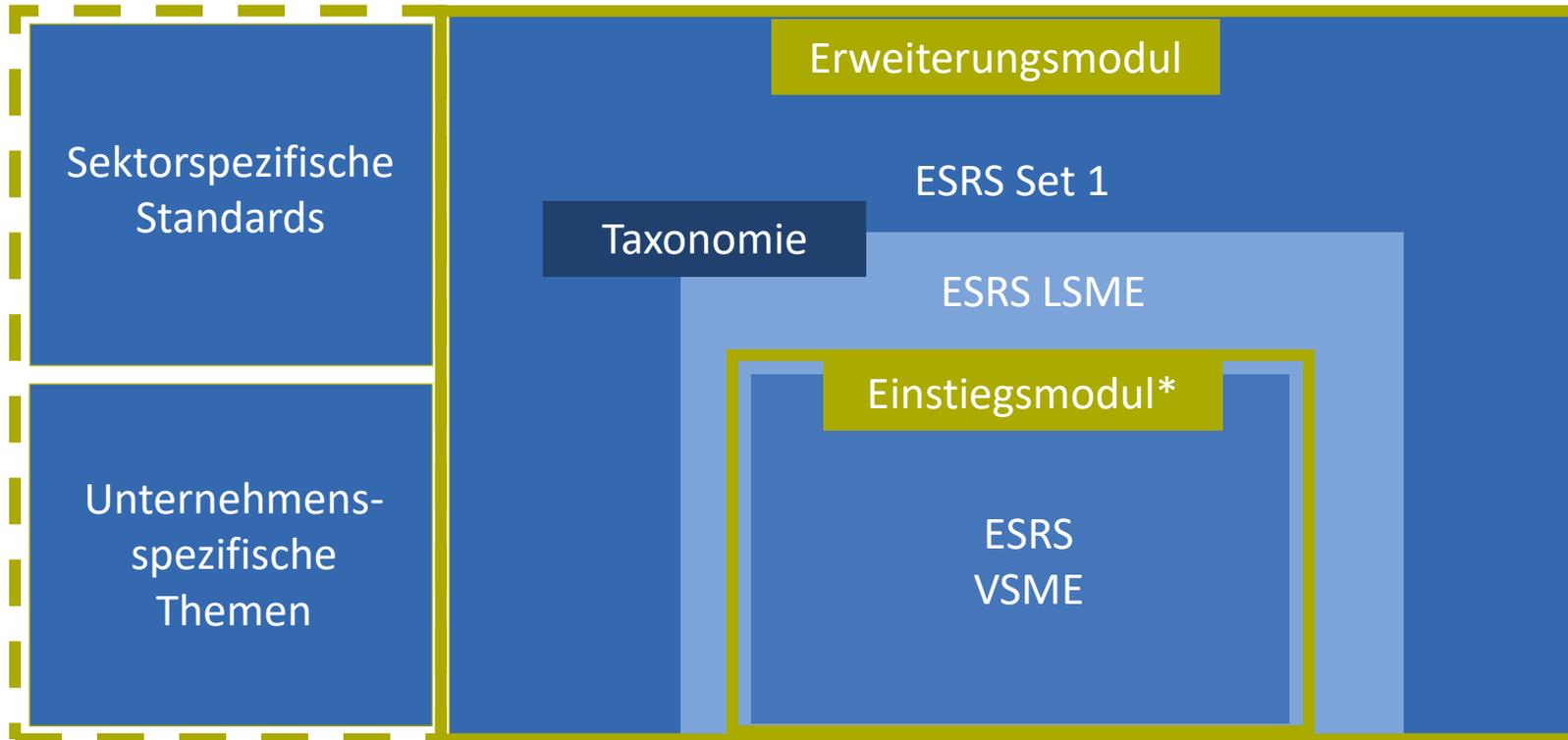
- Das BMWK fördert Weiterentwicklung des DNK mit rund 20 Mio. Euro (siehe [Pressemitteilung](#) vom 02.04.)
- Bürokratielasten vermeiden: Unternehmen sollen neue Nachhaltigkeitsstandards einfacher umsetzen können
- Ziel: Zeit- und Arbeitsaufwand für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, insbesondere für die mittelständischen Unternehmen, reduzieren

Kernziele der DNK-Weiterentwicklung



- **Modularer Aufbau im DNK**
Unser Ziel: Module für **berichtspflichtige und freiwillig berichtende Unternehmen**
- **EU-Standards in einfacher Sprache**
Unser Ziel: **Verständlichkeit** schaffen.
- **Eine umfangreiche Helpdesk-Struktur**
Unser Ziel: **Unterstützungsangebote** weiter **ausbauen**.
- **Eine neue Webplattform**
Unser Ziel: Eine IT-Infrastruktur, die Unternehmen bei der Berichterstattung **unterstützt** und gleichzeitig **Informationen leicht zugänglich** macht.

Geplante Module im DNK



*Ein niederschwelliges **Modul für Kleinunternehmen**, unter den Anforderungen des Einstiegsmoduls, ist geplant. Hierfür eignet sich der Nachhaltigkeitsnavigator Handwerk als Grundlage.

ESRS in einfacher Sprache

Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sind mit **281 Seiten komplex**. Nicht nur die Länge, auch die **komplizierte juristische Sprache** stellt Unternehmen vor eine große Herausforderung.



Unser Ziel: **Verständlichkeit schaffen.**

Zum Hintergrund ein Beispiel aus ESRS 2, SBM-3:



48. Das Unternehmen hat Folgendes anzugeben:

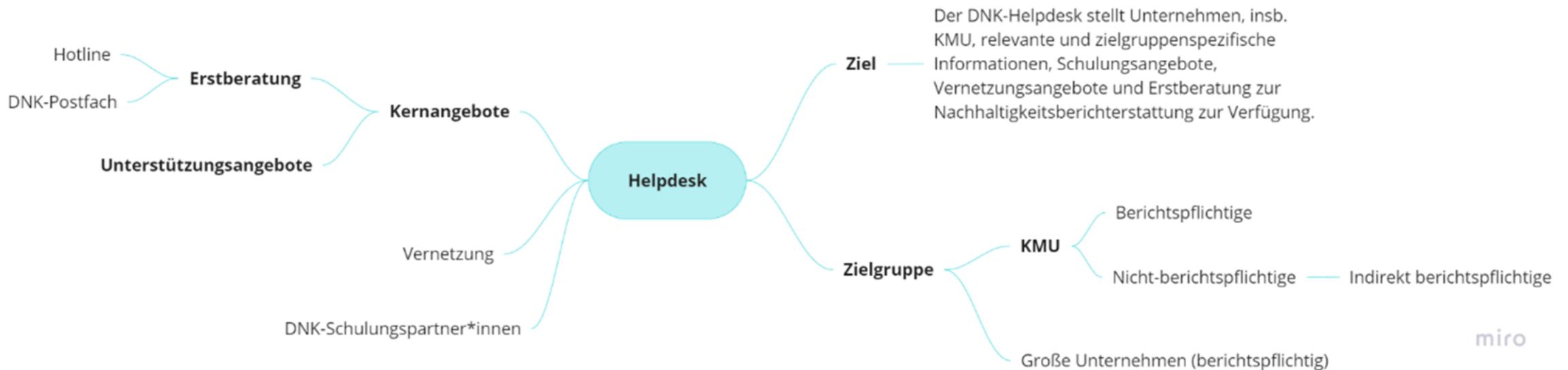
- a) eine kurze Erläuterung seiner wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich aus seiner Bewertung der Wesentlichkeit ergeben (siehe Angabepflicht IRO-1 dieses Standards), einschließlich einer Beschreibung, wo in seinem Geschäftsmodell, seinen eigenen Tätigkeiten und seiner vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette diese wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen konzentriert sind,
- b) den derzeitigen und erwarteten Einfluss seiner wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen auf sein Geschäftsmodell, seine Wertschöpfungskette, seine Strategie und seine Entscheidungsfindung sowie die Art und Weise, wie es auf diesen Einfluss reagiert hat oder zu reagieren beabsichtigt, einschließlich aller Änderungen, die es im Rahmen seiner Maßnahmen zum Umgang mit bestimmten wesentlichen Auswirkungen oder Risiken oder zur Nutzung bestimmter wesentlicher Chancen an seiner Strategie oder seinem Geschäftsmodell vorgenommen hat oder vorzunehmen beabsichtigt,

Eine umfangreiche Helpdesk-Struktur

Viele kleine und mittlere Unternehmen haben Verständnisfragen zur CSRD und den ESRS. Sie verfügen meist **nicht über die finanziellen Ressourcen**, Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen. Eine Anlaufstelle für ihre Fragen und zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote werden benötigt.



Unser Ziel: **Unterstützungsangebote weiter ausbauen.**

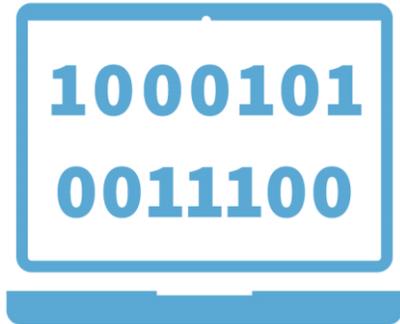


Eine verbesserte IT-Infrastruktur

Unternehmen brauchen bei der Erfüllung der CSRD nicht nur eine Datenbank mit Eingabemaske, sondern **konkrete Hilfestellung bei der Eingabe** der geforderten Daten. Auch wollen Nutzende der Daten die Unternehmensangaben **einfach exportieren** können.



Unser Ziel: Eine IT-Infrastruktur, die Unternehmen bei der Berichterstattung **unterstützt** und gleichzeitig Nutzenden Informationen **leicht zugänglich** macht.

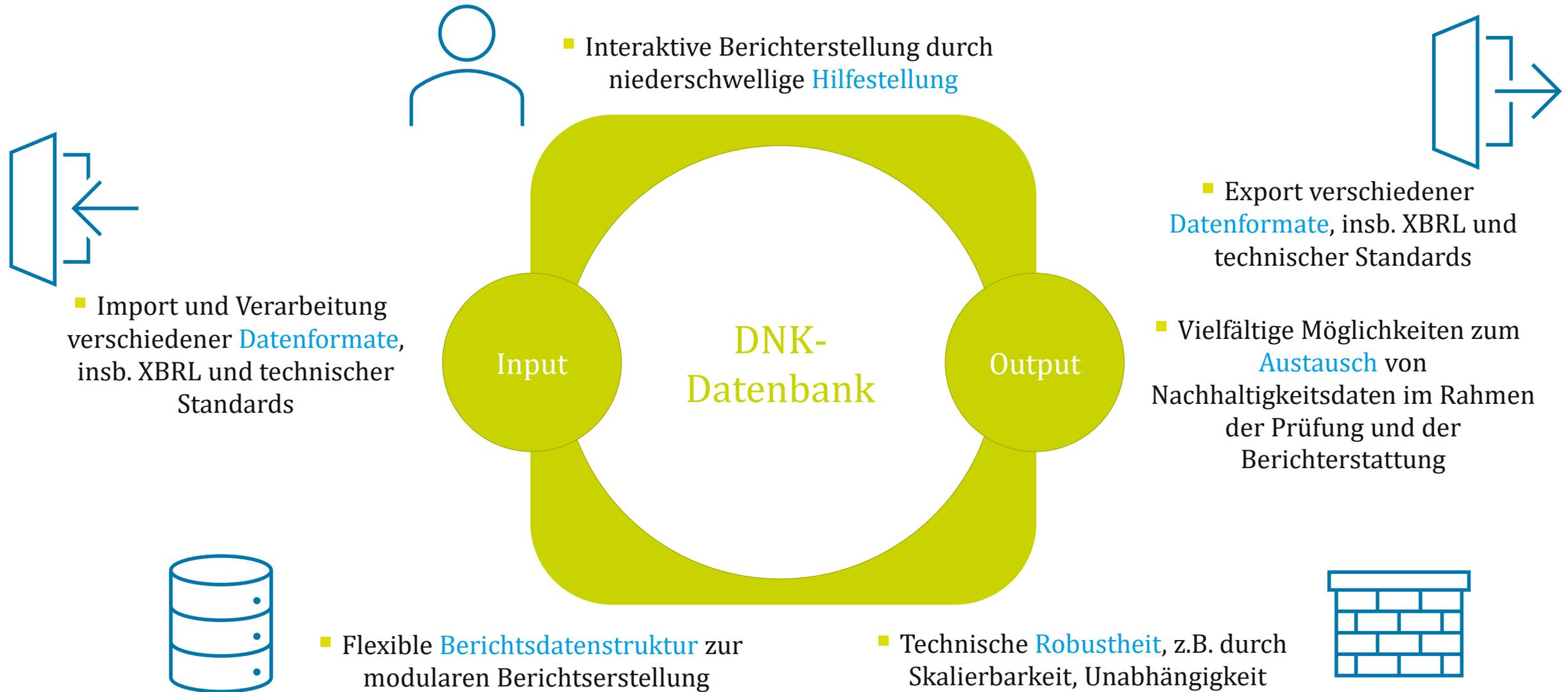


XBRL-Format



Infoboxen mit
zusätzlicher
Hilfestellung

Die neue DNK-Plattform (ab 2025)



Danke

Stephanie Kopp

Wissenschaftliche Referentin und Koordinatorin DNK

Rat für Nachhaltige Entwicklung

Potsdamer Platz 10

10785 Berlin

stephanie.kopp@nachhaltigkeitsrat.de

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

www.nachhaltigkeitsrat.de



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung